

NEWSLETTER Nr. 3

Informationen der Operettenproduktion 2020 – 2022

Liebe Operettenmitglieder und Ehrenmitglieder Sehr geehrte Partner, Sponsoren, Gönner und Freunde der Operette

Wir hoffen, dass Sie gut und erfolgreich trotz Einschränkungen von Covid-19 das Osterfest feiern konnten. Die Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein, kann Ihnen mitteilen, dass wir weitere Meilensteine zu unserer nächsten Produktion abschliessen konnten. Ein leises Erwachen aus dem Winterschlaf von Covid-19 gibt uns Hoffnung, ja Zuversicht, dass das Leben in der Kulturszene wie die Blumen im Frühling erblüht.

Wir freuen uns auf den Frühling und schauen optimistisch in den Sommer 2021 hinein, dass wir die Planung weiterführen können und im Januar 2022 zu der Operette «Eine Nacht in Venedig» den Vorhang öffnen können.

Leider konnten wir die vorgesehene Jubiläumsfeier «75 Jahre Operette Balzers» am 1. März 2021 mit Vorstellung der Festschrift und der Operetten Briefmarke nicht in der geplanten Form durchführen.



Vorstellung der Balzner Operetten-Briefmarke

Am 01. März 2021 konnten wir mit Stolz die Sonderbriefmarke 75 Jahre Operette Balzers und den Ersttagsbrief vorstellen. (Leider ohne Publikum). Es ehrt uns besonders, dass die Philatelie Liechtenstein zu diesem freudigen Anlass eine Sonderbriefmarke herausgibt. Die Marke ist hervorragend von Sereina Hatt gestaltet und viergeteilt. Sie zeigt eine Bühne mit Vorhang und Spotlichtern, das Balzner Wappen, die Theatermaske und die Zahl 75. Die Wappenfarben sind in Blau und Gold sowie das Dunkelrot des Operettensymbols gestaltet und mit der Heissluftprägung in Gold erhält sie einen feierlichen Akzent. Die Rückmeldungen zu der sehr schön gestalteten Briefmarke sind sehr positiv. Die Medien haben ausführlich über die Präsentation berichtet.



Stand zur Planung von «Eine Nacht in Venedig»

Die Hauptverantwortlichen haben in den letzten Tagen wichtige Entscheidungen getroffen, aus bekannten Gründen konnte die Planung nicht wie gewohnt durchgeführt werden.



Wir spielen die Wiener Originalfassung «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauss um 1900. Der Text wird bearbeitet und mit Musikeinlagen erweitert, so dass es zu einer humorvollen und temporeichen Balzner Inszenierung kommen wird. Die Spieldauer dieser Balzner Jubiläumsoperette dauert mit einer Pause ca. zwei Stunden und zwanzig Minuten.



Solisten/innen

Die Auswahl der Solisten und Solistinnen, fiel uns und den Hauptverantwortlichen gar nicht leicht.

Wir freuen uns, dass wir junge Sänger und Sängerinnen aus Balzers und der Region präsentieren können. Zudem erleben Sie bekannte Gesichter, die in Balzers in den letzten Produktionen grosse Erfolge feiern konnten.

Christine Schneider



Wir freuen uns, dass Christine Schneider schon zum fünften Mal auf der Bühne in Balzers präsentieren zu dürfen, wie vor 3 Jahren in «die lustige «Witwe» als Valencienne und letztes Jahr «im weissen Rössl» als Otilie. Sie erfreute das Publikum mit Ihrer Stimme und dem Spieltalent in den verschiedensten Rollen.

Christine Schneider, geboren in Feldkirch, sammelt bereits mit 14 Jahren erste Bühnenerfahrungen in der Operettenbühne in Ludesch. Mit 16 Jahren erhielt sie ihren ersten Gesangsunterricht an der Musikschule in Feldkirch. IGP-Studium 2004 und 2007 mit erfolgreichem Konzertsfachabschluss am Landeskonservatorium in Feldkirch den sie sie mit Auszeichnung abschloss. Es folgten zahlreiche Rollen in Ludesch, dem Musiktheater Götzis, dem Landestheater Vorarlberg und der Operettenbühne Balzers.

Neben ihrer grossen Leidenschaft zum Musiktheater ist sie auch gefragte Solistin im Bereich Lied und Oratorium.



Christian Nipp



Die Singfreude entdeckte Christian Nipp schon früh. So erlebte man ihn in Schultheaterrollen und Singspielauftreten. Sehr erfolgreich spielte und sang Christian 2016 in «die Fledermaus» den Gefängnisdirektor Frank, 2018 als Zeta in «die lustige Witwe» und 2020 als Sigismund im «weissen Rössl». Weiters ist er solistisch in den Bereichen Kirchenmusik, Bigband und Musiktheater zu erleben.

Der Liechtensteiner Bassbariton studierte Gesang und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern und an der Musikakademie St. Gallen, wo er das Lehrdiplom Sologesang sowie Kirchenmusik-Chorleitung abschloss.

Christian ist ein Multitalent, er unterrichtet an der Liechtensteinischen Musikschule und an der DKMS Region Sarganserland-Werdenberg die Fächer Sologesang und Chorstimmbildung. Daneben dirigiert er den «Divertimento Chor» Schaan, den Gospel- und Popchor «On The Move» Sargans und die Männerchöre von Nendeln und Gams.



Andreas Winkler



Andreas Winkler debütierte bei uns hervorragend als Graf Stanislaus in der Operette «Der Vogelhändler» 2010. Zum zweiten Mal erleben Sie Andreas Winkler in der Rolle des Caramello.

Der österreichische Tenor und Regisseur Andreas Winkler wurde in Italien geboren und wuchs in Innsbruck auf. Er studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Köln, später in Wien in Zürich.

Nach Anfängerjahren am Theater für Niedersachsen engagierte ihn Alexander Perreira 2003 an das Opernhaus Zürich. Bis 2015 war er Mitglied des Ensembles, von wo seine Karriere begann. Es folgten Einladungen an viele internationale Opernhäuser und Musikfestivals.

Der Sänger ist als Gesangsdozent an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene in Zürich tätig. Andreas Winkler arbeitet seit Jahren als Regisseur. Als künstlerischer Leiter und Regisseur wird er 2023 Wilhelm Tell, Rossinis Meisterwerk, auf dem Rütli inszenieren.



Nadja Nigg



Wir freuen uns sehr, Nadja Nigg das erste Mal als Solistin auf unserer Bühne zu begrüssen.

Die Balznerin Nadja Nigg schloss im Sommer 2016 den Master of Arts in Specialized Music Performance am Schweizer Opernstudio der Hochschule der Künste Bern. Das Bachelorstudium in Gesangspädagogik absolvierte sie am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch bei Dora Kutsch-Doceva, welches sie mit Auszeichnung abschloss.

Beim Opernverein Vaduz sang sie die zweite Dame in Mozarts «Zauberflöte» (2012) und in Jaques Offenbachs Eine Stimme in «Hoffmanns Erzählungen» (2010). Im Frühjahr 2019 verkörperte sie bei der Operettenbühne Vaduz die Bronislawka in «Der Bettelstudent» von Carl Millöcker.

Nadja Nigg ist als Gesangslehrerin tätig und arbeitet bei den Musikschulen Liechtenstein, Werdenberg und Sarganserland als Lehrerin für musikalische Grundschulung und Ukulele.

Judith Dürr



Wir freuen uns, die junge sehr talentierte Sopranistin Judith Dürr in Ihrer dritten Operettenproduktion in Balzers präsentieren zu können. Mit ihrer Stimme und dem Schauspiel erlebten wir Judith als Ida in «Die Fledermaus» und als Kathi «Im weissen Rössl».

Die aus Gams stammende Sopranistin Judith Maria Dürr studierte in Luzern und Bern; ihr Studium konnte sie mit Auszeichnung abschliessen. Judith ist Preisträgerin des letztjährigen Wettbewerbes der Elvira Lüthi-Wegmann Stiftung sowie der Podiumkonzerte Liechtenstein. Vor kurzem debütierte Judith als Frasquita in «Carmen» bei den Werdenberger Schlossfestspielen. Die Tätigkeit als Konzertsängerin führten Judith nach Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich und England.



Dora Doceva-Kutsch



Nach ihrem Debüt, als hervorragende Baronin Adelaide «Im Vogelhändler» erleben wir die temperamentvolle Mezzosopranistin Dora Doceva-Kutsch zum zweiten Mal bei uns als Senatorin Agricolola.

Dora Doceva-Kutsch ist geboren in Vratza, Bulgarien und lebt in Wien und Feldkirch. Nach Studien für Klavier Konzertfach am Musikgymnasium Sofia, sowie Klassischer Gesang am Bulgarischen Staatlichen Konservatorium, vervollständigte sie ihre Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien studierte.

Seit Oktober 2002 hat sie eine Professur für Sologesang am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch, Österreich. Sie übt Jurytätigkeit bei nationalen und internationalen Wettbewerben aus. Umfangreiche Lehrtätigkeit im Bereich der Konzert- sowie Gesangspädagogisches Studium, der Gesangsmeisterklassen am Vorarlberger Landeskonservatorium, sowie Gastdozentin bei verschiedenen Meisterklassen für Gesang in Italien, Türkei, Österreich, und der Schweiz (Meisterklasse Oberriet).



Roman Martin



Roman Martin spielte In der Operette Balzers in der «Maske in Blau» den temperamentvollen, steppenden Seppl Frauenhofer. In der neuen Produktion erleben Sie, liebe Gäste, Roman Martin als den feurigen Maccaronikoch Papaccoda.

Roman Martin war viele Jahre an der Volksoper Wien, den Bühnen Baden als Buffo engagiert und gastierte regelmäßig an internationalen Bühnen. Darunter die Oper Graz, Alte Oper Frankfurt, Deutsches Theater München, Tokyo Bunka Kaika Hall, um nur einige zu nennen. Sein Rollenrepertoire reicht von den klassischen Buffo-Partien in der Operette bis zur Oper und Musical.

Eugene Amesmann



Eugene Amesmann steht als Herzog von Urbino zum zweiten Mal auf der Balzner Bühne. Als Lebemann Eisenstein brillierte er in «Die Fledermaus».

Eugene Amesmann wurde in Tirol geboren und wuchs in Wien auf. Er studierte Gesang in Wien. Von 1997 bis 2000 war Eugene Amesmann als festes Ensemblemitglied engagiert am Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg in Deutschland. Dort interpretierte er mit grossem Erfolg bedeutende Opernpartien. Auch im Operettenfach beeindruckte er in verschiedenen Rollen. Von 2003 bis 2007 war Eugene Amesmann als festes Ensemblemitglied engagiert an der Wiener Volksoper.

Seit 2009 ist Eugene Amesmann freischaffend. Verschiedene Opern – Operettentourneen und Konzerttätigkeiten führen ihn durch Österreich, Deutschland, Schweiz, Slowakei, Ungarn, China, Korea und Japan.



Matthias Müller- Arpagaus



Mattias Müller-Arpagaus begeisterte als Cascada in «Die lustigen Witwe». In der neuen Produktion erleben wir Matthias als einer der drei Senatoren.

Mattias Müller-Arpagaus ist in Chur geboren und aufgewachsen. Nach dem Gesangsstudium in Lausanne und Zürich.

Er beschäftigt sich intensiv mit dem Liedgesang. Im Oratorien-Bereich wird er regelmässig von Chören als Solist verpflichtet. Er wirkte in verschiedenen Opern- und Operettenproduktionen mit. 2009 erhielt er den Förderungspreis des Kantons Graubünden.

Gounod und Dvorak. Eine besondere Liebe gilt dabei den Kantaten und Passionen Bachs und Händels «Messiah», den er in einer szenischen Fassung am Festival für Alte Musik in Utrecht sang.



Michael Nigg



Nach einem grandiosen Debüt als Piccolo «Im weissen Rössl» erleben wir Michael zum zweiten Mal auf der Operettenbühne als Enrico Pisseli in «Einer Nacht in Venedig». Aufgewachsen und wohnhaft in Balzers –Mäls, arbeitet er als Verkäufer im Aussen-dienst für die Atlas Holz AG. Inspiriert durch seinen Vetter Franz fand er auf die Bühne der Operette Balzers. Bereits in jungen Jahren entdeckte man sein Talent und so begeisterte Michael Nigg sich für die

Musik und für die Bühne. 2007 wirkte er erstmals bei den Musical Highlights in Balzers mit. Bei zwei weiteren Musical – Produktionen wirkte er im Ensemble «Cabaret» und bei «Grease» 2008/2009 mit.

Er ist ein leidenschaftlicher Sänger im MGV und tritt solistisch in Konzerten auf.



Anton Bürzle



Toni Bürzle schnupperte bereits in jungen Jahren Bühnenluft. Das Interesse und die Liebe für die Operette waren geweckt. Gesangsunterricht erhielt Toni Bürzle an der Liechtensteinischen Musikschule. Er ist langjähriges Mitglied des MGV, Männerchor Balzers und Präsident der Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein.

Die unterschiedlichen Charaktere der Bufforollen sind ihm auf den Leib geschrieben. Er singt, spielt und mimt den leidenschaftlichen Liebhaber, den tollpatschigen Diener oder den lebenslustigen Edelmann. Mit viel Witz, Ironie und dem dazu gehörigen Charme, wendet er sich den Rollen der Charakterkomik zu. Toni wird im Jahr 2022 sein 50jähriges Bühnenjubiläum feiern!



Bühne

Das Bühnenbild wird sich an modernen Richtlinien orientieren. Somit können wieder tolle Beleuchtungskonzepte und Lichtspiele umgesetzt werden. Die Akteure werden ins rechte Licht gerückt, und die bunten Kostüme sind ein Augenschmaus. Lasst euch überraschen.



Chor, Ballett

Der Probenplan für den Chor und das Tanzensemble wird zurzeit erarbeitet. Geplanter Probenstart ist im September.



Jubiläumsfeier, die Kronjuwelen 75 Jahre Operette, die goldene, 50zigste Produktion

Zu diesem Anlass werden wir unsere Festschrift vorstellen, sowie das Plakat zu «Eine Nacht in Venedig» präsentieren. Umrahmt wird dieser Jubiläumsanlass mit Solisten der Operette Balzers mit einem tollen musikalischen Programm. Der Anlass ist für den 29. Juni 2021 geplant.

Wir hoffen und warten auf die Entschärfung der Pandemie und werden uns an die gültigen Sicherheitsrichtlinien und Vorgaben der Regierung halten.



Aktivitäten

- Durchführung der internationalen Hauptversammlung der Musiktheater Vereinigung MTV am 12. Juni in Balzers
- Jubiläumsfeier der Operette Balzers, sofern die Pandemie Covid 19 es zulässt feiern wir am Dienstag, 29. Juni, Beginn um 19.00 Uhr. Eine Verschiebung der Jubiläumsfeier ist nach den Sommerferien geplant.
- Verschiebung; der Jubiläumsfeier nach den Sommerferien, die Einladungen – Anmeldungen erfolgen zeitgerecht.
- Probenstart für Chor und Ballett ab September 2021
- Probenstart für die Solisten ab November / Dezember

Verschiebung der Produktion auf 2024. Wir hoffen nicht, dass dieses Prozedere eintritt

Sollten wir ab September 2021 nicht mit den geplanten Proben starten dürfen, die Platzzahlbeschränkungen weiter gültig sein sollten, die Bewirtung im Foyer nicht erlaubt und die Distanzregelung nicht aufgehoben sind, dann müssen wir aus finanziellen Gründen und mit schwerem Herzen die Produktion «Eine Nacht in Venedig» 2022 absagen und auf 2024 verschieben.

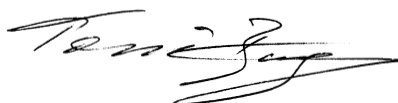
Datenschutz – Grundverordnung

Auch wir werden mit dieser Verordnung angehalten, uns nach diesen Grundsätzen zu verhalten.

- Dies beinhaltet die Datenschutzverordnung (DSGVO)
- Einwilligung gemäss Art. 7 DSGVO für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet und/oder in anderen nicht-online Publikationen.
- **Wichtig:** Auf Grund Ihrer bestehenden Kontakte mit der Operette Balzers haben Sie jederzeit das Recht, sich für die Zusendung dieses Newsletters abzumelden. Senden Sie und dazu bitte ein E-Mail an kontakt@operette-balzers.li oder kontaktieren Sie uns postalisch an Operette Balzers, Postfach 337, 9496 Balzers.
- Sie können unseren Newsletter neu auch per Mail erhalten, senden Sie uns auch dazu bitte ein E-Mail an kontakt@operette-balzers.li.

**Wir wünschen Ihnen
einen blumigen und fröhlichen Frühling.**

Ihre Operette Balzers,
Musik-Theater Liechtenstein



Toni Bürzle, Präsident